



Die Kirche zu Mátra-Berebény und Chornischen daselbst.



ist eine kunstlos gebaute Doppelkapelle. Die Pfarrkirche zu Schemnitz war eine dreischiffige Halle, wurde jedoch später zu einem Wohnschloß umgestaltet. Im XV. Jahrhundert entstand auch auf dem Hauptplatz der Stadt eine kleinere einschiffige Kirche, die im XVI. Jahrhundert dergestalt erweitert wurde, daß man die beiden Seitenwände durchbrach und zwischen den Strebepfeilern zwei niedrigen Seitenschiffen gleichende Kapellen aufführte.

Im Mittelschiff ruhen die Rippen des Sterngewölbes auf Halbfiguren, welche Engel darstellen. Die Fenster sind breit; das fischblasenförmige Maßwerk ist überaus roh gebildet. Hier wären ferner zu nennen die Pfarrkirche der Stadt Rosenberg (Rózsahegy) im Liptauer Comitat und die Kathedrale zu Rosenau (Rózsnyó) im Gömörer Comitat. Die erstere steht auf einem ehemals mit einer Mauer besetzten Hügel am Ende der Stadt; wiederholter Umbau hat sie fast ganz ihres gothischen Charakters beraubt. Die letztere steht gleichfalls außerhalb der Stadt und, wie die Neusohler Kirche, auf einem niedrigen Hügel; sie hat bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts als Pfarrkirche gedient. Ihre Erbauung fällt an das Ende des XV. Jahrhunderts. Sie hat ein Hauptschiff und ein nördliches Seitenschiff;